

Bauernblatt-Interview mit Peter Levsen Johannsen zu den Höhepunkten der Messe

„Im Gespräch mit Betrieben und Verbrauchern bleiben“

Die Norla ist als Messe regional von großer Bedeutung. Sie ist Schaufenster der Wirtschaftskraft der Agrarbranche. Hier präsentiert sich die Landwirtschaft Schleswig-Holstein mit ihren vor- und nachgelagerten Bereichen. Für die Landwirtschaftskammer hat diese Messe große Bedeutung. Peter Levsen Johannsen, Kammergeschäftsführer und Geschäftsführer der Messe Rendsburg, erläutert, warum.

Dies ist Ihre erste Norla in neuer Funktion als Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer und Messe Rendsburg. Was erwarten Sie von Ihrer ersten Messe?

Peter Levsen Johannsen: Als Besucher über viele Jahre ist mir die Norla natürlich nicht fremd. In meiner jetzigen Funktion erwarten mich ein neues, ein anderes Umfeld und das Zusammentreffen mit vielen Personen, dem ich mit Spannung entgegen sehe. Ich hoffe, dass die Norla mir die Möglichkeit eröffnet, mein Netzwerk in den Arbeitsfeldern zu erweitern, die auch die Landwirtschaftskammer betreffen. Die Messe sehe ich als eine wichtige Dialogplattform für alle Beteiligten, auf der neue Ideen diskutiert und sinnvolle Allianzen gebildet werden können. Ich freue mich darauf!

In der Berichterstattung in den Medien und in der öffentlichen Wahrnehmung wird oft ein bestimmtes Bild der Landwirtschaft gezeigt. Welches Bild von Landwirtschaft zeigt die Norla?

In der Messegeschichte hat sich die Norla von einer reinen Fachmesse immer weiter auch zu einer Verbrauchermesse entwickelt – das finde ich bemerkenswert. Während der Norla ist Rendsburg ein Ort, wo auf 13 ha Ausstellungsfläche Verständnis zwischen Landwirtschaft und Verbrauchern geweckt werden und weiterwachsen kann. Interessante Themen für Gespräche gibt es genug. Auf der Norla gibt es viele Einblicke, wie Landwirtschaft heute funktioniert. Landwirte sind Unternehmer, die sich im gesamtgesellschaftlichen Kontext bewegen. Die Landwirtschaftskammer versteht sich hier als Vermittler. Sie ist Berater der Landwirte, fachlicher Begleiter der Politik, aber auch Vermittler für Verbraucher, speziell der Städ-



Kammergeschäftsführer Peter Levsen Johannsen vor der Kammerhalle und dem eigens angelegten Knick mit Blühstreifen auf dem Norlagelände.

Foto: Daniela Rixen

ter, die kaum noch Bezug zum Landleben haben.

In diesem Jahr ist Tierschau. Stolz präsentiert sich die Tierzucht mit einem vielfältigen Programm und Tieren verschiedenster Arten und Rassen. Damit stehen Themen wie Tierhaltung, Tierschutz und Tierwohl automatisch im Fokus. Die Tierschau bietet eine tolle Möglichkeit zu vermitteln, dass Landwirten und Züchtern das Tierwohl am Herzen liegt. Nur wenn die Bedürfnisse der Tiere berücksichtigt werden, stimmt auch die Leistung. Mit dem auf der Norla präsentierten Schweinemobil wird speziell die Schweinehaltung „begreifbar“. In jedem Unternehmen geht es um einen ständigen Weiterentwicklungsprozess der Betriebsführung. Genau dort setzt die Beratung der Landwirtschaftskammer an, das Management der Betriebe zum Nutzen der Tiere, die den Betrieb mit hoher Leistung belohnen, zu verbessern. Hohe Leistungen in der Tierhaltung setzen ein gutes Management voraus.

Welche Bedeutung hat die Norla für die Region allgemein?

Die Norla ist regional von großer Bedeutung. Hier präsentieren sich die Maschinenhändler vor Ort und nicht die großen Konzerne. Die gezeigte Landtechnik ist auf die Gegebenheiten und den Bedarf in Schleswig-Holstein zugeschnitten – anders vielleicht als das Angebot auf der Agritechnica in Hannover. Gerade für die großen Player in unserem Land sind Gespräche mit den politi-

schen Entscheidungsträgern interessant. Auch das Stichwort Networking spielt hier eine Rolle.

Und welche Bedeutung speziell für die Landwirtschaftskammer?

Uns als Landwirtschaftskammer ist es wichtig, im Dialog mit Öffentlichkeit und Betrieben zu sein und zu bleiben. Die Landwirtschaftskammer ist über die Messegesellschaft Mitveranstalter. Jedes Jahr präsentieren wir unsere Dienstleistung mit wechselnden Schwerpunkten in der eigenen Kammerhalle und auf dem Außengelände. In diesem Jahr stehen der Gartenbau und die Ausbildung im Mittelpunkt. Besuchen Sie unsere Halle, und finden Sie heraus, was hinter dem Motto „Baumschulland plus“ steckt. Mit vielen Aktivitäten für Kinder und Erwachsene erwartet Sie hier das Norlateam der Landwirtschaftskammer. Auch Themen wie Ressourcensparen und Umweltschutz rücken auf der Norla mehr und mehr in den Fokus. Auf der Messe wird dazu einiges an Technik geboten. Wir als Landwirtschaftskammer knüpfen an diese Themen an. Die Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt hat ein Modell eines Knicks mit Blühstreifen aufgebaut. Hier lässt sich anschaulich zeigen, welcher wertvoller Lebensraum der Knick auf der einen Seite ist und welchen Zwängen der Landwirt durch die gesetzlichen Auflagen zur Pflege auf der anderen Seite unterliegt. Auch die Imker präsentieren sich vor Ort.

Des Öfteren ist von Fachkräftemangel im Agrarbereich zu hören. Wie geht die Branche in Schleswig-Holstein damit um?

Die Landwirtschaftskammer ist zuständige Stelle für die Berufsausbildung in mittlerweile zwölf Agrarberufen. Wir ziehen hier gemeinsam mit den Berufsverbänden an einem Strang, junge Leute für die Grünen Berufe zu begeistern. Auf der Ausbildungsseite geht es darum, die Auszubildenden fitter für die Praxis zu machen, zudem geht es aber auch darum wahrzunehmen, wie viele andere Optionen gut ausgebildete junge Menschen heutzutage außerhalb der Landwirtschaft haben. Helfen Sie mit, sich für den schönsten Beruf der

Welt starkzumachen. Es ist immer noch ein verbreitetes Vorurteil, dass Agrarberufe nur etwas für Hofnachfolger seien. Mittlerweile kommt mehr als ein Drittel der Auszubildenden aber nicht mehr aus der Landwirtschaft. Auf der Norla besteht Gelegenheit, sich über die zwölf Grünen Berufe im Land zu informieren – die Berufsperspektiven sind vielversprechend. Zudem wird im Rahmen der Norla gemeinsam mit dem Bauernverband Schleswig-Holstein zum zweiten Mal der Ausbildungsbetrieb des Jahres im Beruf Landwirt gekürt.

Wann ist die Norla für Sie ein Erfolg?

Natürlich müssen am Ende der Messe die Zahlen stimmen. Ich hoffe, dass die Aussteller am Sonntagabend zufrieden nach Hause gehen und ihre Reservierung schon für 2014 bei der Messegesellschaft einreichen werden. Ein wesentlicher Faktor für die Besucherzahlen ist immer das Wetter. Zur Entlastung der angespannten Verkehrssituation um Rendsburg herum haben wir uns mit dem Kreis, der Stadt und der Polizei einiges einfallen lassen, um eine reibungslose An- und Abfahrt zu organisieren.

Für mich wäre es ein Erfolg, wenn es auf der Norla gelingen würde, das gegenseitige Verständnis von Verbrauchern und Landwirtschaft zu fördern. Auf Verbraucherseite bedeutet das Interesse und Offenheit, um zu hören, wie moderne Landwirtschaft heute funktioniert, und für die Landwirte bedeutet es, Sensibilität für die Bedürfnisse der Gesellschaft zu zeigen. Außer Frage steht, dass Landwirte Unternehmer sind und ihre Kosten im Griff haben müssen, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Sie nehmen aber auch Verantwortung für sich, ihre Familie, den Betrieb, die Umwelt und Gesellschaft wahr. Hier sind Sensibilität, das richtige Augenmaß und gute fachliche Praxis gefragt.

Vielleicht gelingt es über die Jahre noch stärker, Fachleute, Medien und Verbraucher gerade im Rahmen Norla miteinander ins Gespräch zu bringen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erfolgreiche Norla.

Interview: Daniela Rixen
Landwirtschaftskammer